



der Eppendorfer



Der English-German Kindergarten
in der Husumer Straße 2 in Eppendorf



KLEINE
Engel

NEUE THEMENVIELFALT

**Straßenzug
Hegestraße**

Seiten 5 - 7

Eppendorfer Parks

Seite 3

**Kleine Engel
in Eppendorf**

Seite 3

KiTa Tarpenbekstraße

Seite 8

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

im Büro Martinstraße 33
Donnerstags von 10.00 bis 12.00
Uhr und jeden ersten Mittwoch im
Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

Mitglieder- versammlung

11. Oktober, siehe nebenstehend
08. November - Textwerkstatt
der ok

Eppendorfer Stammtisch

Am Dienstag, 26. Oktober ab
19.00 Uhr im WSAP, Isekai 12ö.

Bowling

Am 25. Oktober um 14.00 Uhr,
U-Bahn, Hamburger Straße, Wag-
nerstraße, Kosten pro Spiel: 2,00
Euro – Leihschuhe 2,10 Euro.
Anmeldung unter 513 33 34 (auch
AB). Gäste sind herzlich will-
kommen.

Wandern

Günther Wegener, Tel. 490 52 03
10. Oktober um 9.00 Uhr ab U-
Bahnhof Kellinghusenstraße.
Kostenbeitrag 2,- Euro zuzügl.
Fahrtgeld. Gäste sind herzlich
willkommen.

Rufnummern

Polizeiwache 42 86 52 310
Vattenfall – Meldung defekter
Beleuchtung 63 96 23 55
Waste-Watcher – Die Hotline für
Verschmutzungen 25 76 11 11
**Eppendorfer
Bürgerverein** 46 96 11 06
Anzeigen 43 25 89-0
Gefahr-Schäden auf Gehwegen
und Straßen usw. melden! – Zen-
trales Tiefbauamt 42 80 40
oder an Wegewart Herrn Seegers
Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 42804 - 61 37

Das Medizinhistorische Museum im UKE

Wer sich ins UKE begibt, ist entweder krank oder besucht einen Kranken. Doch es gibt noch einen weiteren Grund, warum man das weitläufige Gelände betreten sollte: Das Medizinhistorische Museum. In dem wunderschönen denkmalgeschützten Fritz Schumacher-Haus, das in unmittelbarer Nähe des Eingangs Frickestraße /



Bild und Bronzestatue Fritz Schumacher im Jahr 2008 von Prof. Dr. A.F. Holstein.

Schedestraße liegt und das nach den Plänen des berühmten Hamburger Baudirektors in der Zeit von 1913 bis 1926 errichtet wurde, wird seit einigen Jahren an der Gestaltung dieses Museums gearbeitet.

In dem alten Pathologischen Institut soll die Entwicklungsgeschichte der Medizin sichtbar gemacht und ihre historischen und kulturellen Aspekte repräsentiert werden. Es wurden sehenswerte Exponate aus der medizinischen Geschichte zusammengetragen, die bis dahin in den diversen Gebäuden des UKE lagerten. Gemeinsam mit Ausstellungsstücken aus privaten und öffentlichen Sammlungen wurden sie unter dem Titel "Schnittstellen lebendiger Geschichte" ausgestellt.

"In den vergangenen zwei Monaten haben sich über 1500 Besucher die Ausstellung angesehen", berichtet Professor Dr.med. Schmiedebach, Direktor des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin und Leiter des Museums. Zu sehen sind unter anderem der restaurierte Sektionssaal, in dem acht steinerne Sektionstische der ersten Ausstattung erhalten geblieben sind, sowie der ebenfalls restaurierte Hörsaal, eine große Sammlung von alten medizinischen Geräten und eine Übersicht der Zahnanatomie und

–technik. Weitere Themen sind die Entfernung von Fremdkörpern aus der Speiseröhre und die Geschichte und Bedeutung der Tuberkulose. Die kostbare Moulagensammlung (Wachsnachbildungen von krankhaften Veränderungen der Haut) ist eine der größten und vielfältigsten Sammlungen der Welt. Und besonders interessant für Eppendorfer Bürger ist die Ausstellung der fünfzig Jahre alten Praxis-einrichtung des Internisten Dr. Leitner, der vielen noch aus seiner aktiven Zeit in der Gustav-Leo-Straße 5 bekannt sein dürfte.

Die sehenswerten Exponate, die bislang in einigen Räumen im Erdgeschoss gezeigt wurden, sollen nun in dem großen Sektionssaal ausgestellt werden, denn es ist geplant, den gesamten Ostflügel des Fritz Schumacher-Hauses zum Museum umzubauen.

"Ein Besuch der Ausstellung ist auch zukünftig möglich", so Prof. Schmiedebach. Der Eintritt ist frei. Das für den Umbau benötigte Geld muss durch Spenden und von Sponsoren aufgebracht werden, denn Zuschüsse gibt es weder vom UKE noch von der Stadt. Der Freundes- und Förderkreis des UKE e.V. freut sich über jede finanzielle Unterstützung, um den Umbau realisieren zu können (Spendenkonto: Freundes- und Förderkreis UKE, Dresdner Bank AG 931 360 600, BLZ 200 800 00, Stichwort Museum).

Das große Ziel des Förderkreises ist die komplette Restaurierung des gesamten Fritz Schumacher-Hauses, das dann die Akademie für Gesundheit mit dem Medizinhistorischen Museum beherbergen soll. Doch bis dahin ist es noch ein weiter und vor allem kostspieliger Weg.

Öffnungszeiten der Ausstellung: dienstags von 10 bis 14 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 7410 52140.

Syelle Fürstenau

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Montag, 11. Oktober um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15

Ägypten - Irene Müller

zeigt uns einen Lichtbildervortrag über
eine Nilkreuzfahrt von Luxor bis Assuan

– Gäste sind herzlich willkommen –



Ekkehart Wersich, CDU
Bürgerschaftsabgeordneter

für Eppendorf
in der Bürgerschaft

Tel. 468 58 688
www.eppendorf-politik.de

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00



Eppendorfer Parks – Teil 1

Der **Eppendorfer Park** ist eine der wenigen Parkanlagen, die nicht aus den historischen Gartenanlagen der Einwohner hervorgegangen ist, sondern von Anfang an von der Baubehörde geplant wurde. Planung und Anlage des Parkes geschah im Zusammenhang mit dem Bau des Universitätskrankenhauses. Bereits 1883 wurde eine Fläche des "breiten Feldes" reserviert. Die heute vorhandenen Wege entsprechen im Wesentlichen noch immer der ursprünglichen Planung. Trotzdem gab es beträchtliche Veränderungen. Am Ort des Bauplatzes gab es einmal ein Planschbecken, welches leider zugeschüttet wurde. Die Rodelbahn wurde aufgeschüttet. Dafür wurde die sog. Steingrotte geopfert. Die Steingrotte war eine eine gemauerte Sitzecke mit Efeu bewachsener Arkaden. Im August 1968 wurde die ursprünglich durch den Park führende Haynstraße aufgehoben. Stattdessen gibt es jetzt den durchgehenden Weg in Verlängerung der Haynstraße. Eine Pflegemaßnahme betraf den kleinen Teich. Vor wenigen



Der Eppendorfer Park im Spätsommer.

Foto: AD

Jahren drohte er zu versanden. Gleichzeitig gab es das Problem, daß die Entwässerungsleitungen auf dem Gelände des UKE vor allem bei starken Regenfällen den Anforderungen nicht gewachsen waren. So wurde die Idee umgesetzt, Regenwasser mit einem eigenen Abfluß gesondert aufzufangen und in den kleinen Teich im Park abzuleiten. Beim

Bau der Leitungen wurde sogar darauf geachtet, daß die Wurzeln der teils sehr alten Bäume nicht beschädigt wurden. Damit der Teich seinerseits nicht überläuft, bekam er einen eigenen Abfluß direkt in den Isebekkanal. Auf diese Weise wurden mehrere Probleme gleichzeitig gelöst und der Teich bekommt regelmäßig frisches (Regen-) Wasser. **H. H.**

"Kleine Engel" in Eppendorf

Der English-German Kindergarten in der Husumer Str. 2 in Eppendorf wurde 2006 von dem Europaerzieher Kai Stüwe und einer Geschäftspartnerin gegründet. Der private Kindergarten bietet insgesamt 17 "kleinen Engeln" im Alter von 2 1/2 bis 6 Jahren ein pädagogisches Programm mit bilingualer Betreuung von 8.00 bis 15.00 Uhr unter dem Slogan "For a balanced education". Der Tagesablauf beginnt für einige der Kleinen mit einem gemeinsamen Frühstück, an dem sich ab 9 Uhr für alle der Morgenkreis anschließt. Es folgen zwei feste Zeiten für Aktivitäten, bei denen zweisprachig und spielerisch unter anderem die Farben, Zahlen und das Alphabet erlernt werden. Der Kindergarten wird mittags von einem Vollwertservice beliefert. Nach der gemeinsamen Mittagsruhe klingt der Tag im Kindergarten mit einer ruhigen Beschäftigung oder auf dem Spielplatz aus. Die Woche wiederum ist fest strukturiert mit Tagesschwerpunkten wie dem Spielzeugtag, dem Sporttag, dem Bastel- und Kunsttag, dem Theatertag mit Rollenspielen sowie – wetterunabhängig – dem Natur-bzw. Ausflugstag.



Die „Kleinen Engel“ auf Erkundungstour.

Die Eltern sind in besonderen Aktivitäten, wie dem zweisprachigen Vorlesen involviert. Hier bringen sich die Eltern aktiv als Teil der Gemeinschaft ein. Die Eltern erhalten einen monatlichen Berichtsbogen ihres Kindes in Form einer "Entwicklungsbeobachtung". Das Konzept mit dem ausgewogenen Erziehungsprojekt entspricht den Hamburger Bildungsempfehlungen und misst sich mit europäischen Standarts. Aktuell stehen strukturelle Veränderun-

gen ins Haus. Es wird renoviert und das neue Team stellt sich vor. Der KG Platz finanziert sich privat mit € 550,- pro Kind sowie ab dem 01. Okt. Optional durch die Refinanzierung der Stadt mit den KiTa Gutscheinen. Zu weiteren Informationen steht Ihnen Kai Stüwe und sein Team unter 0163-8468181 gerne Rede und Antwort.

Unter www.kleine-engel-hamburg.de finden Sie weitere Antworten auf Ihre Fragen. **AD**

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine, Kontakte	2 – 5
Glückwünsche, Kontakte, Nachruf	4
Weserberglandreise	12- 13

Eppendorf im Gespräch

Medizinhistorisches Museum im UKE	2
Eppendorfer Parks - Teil 1	3
„Kleine Engel“ in Eppendorf	3

Eppendorfer Termine

Kirchliche Nachrichten	14
Veranstaltungen	15

Und sonst noch...

KiTa Tarpenbekstraße	8
Das Will'sche Palais	8
Wie fährt die Stadtbahn?	9
MARTINierLEBEN	11
Kulturgeschichte und Eppendorf	13
„Liesl von der Post“ ist wieder da	16

MOTTO

Auch der Herbst hat schöne Seiten



IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06, Fax 040/46 96 11 07.
EBV1875@t-online.de
Schriftleitung: Heinz Körschner, 1. Vors. des EBV,
Tel. 040/48 17 50, Fax 46 96 11 07.
Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag
GmbH Gerhard Balazs, Waterlooain 6-8, 22769 Ham-
burg, Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50,
eppendorfer@auc-hamburg.de
Druck: net(1)print, Sternstr. 68, 20357 Hamburg, Tel.
040/42 1069 69, info@netprint.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z. Z. 5.000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Oktober

- 10.10. Uwe Högel
- 12.10. Bernd Dodenhof
- 12.10. Hannelore Krohn
- 14.10. Werner Hünerbein
- 15.10. Karin Reinholz
- 15.10. Sybille Fürstenau
- 15.10. Hartwig Mühlhausen
- 17.10. Dr.Jens-Peter Wätke
- 18.10. Stefan Dahnce
- 20.10. Bernhard Heim
- 20.10. Reinhard Kettner
- 20.10. Werner Schmeel
- 21.10. Marie-Luise Jürgens
- 22.10. Charlie Brummund
- 22.10. Anneliese Wüste
- 25.10. Jörd Janda
- 26.10. Klaus Leischulte
- 27.10. Margot Pralow
- 28.10. Jans-Joachim Törke
- 29.10. Ilse Paasch
- 30.10. Margit Brose

November

- 01.11. Margaret Wlassak
- 02.11. Ingeborg Brandt
- 03.11. Henny Eggerstedt
- 05.11. Jan Königer
- 05.11. Christoph Lehmann
- 06.11. Inge Hobusch
- 09.11. Thomas Domres

Wir begrüßen neue Mitglieder

Rolf Levevre
Nedderfeld

Bei uns sind Sie willkommen!

Verbesserungen in Eppendorf

Wir haben begründete Hoffnung, so war es in der Sitzung des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude am 20. September zu hören.

An der neu gestalteten Geschäftszeile zwischen Hegestraße und dem Isebekkanal am Eppendorfer Baum, wo es seit unvordenklicher Zeit eine Baustelle gegeben hatte, kommt es wegen einer Parkplatz-Einfahrt zu Gefährdungen für Fußgänger, die die "Prima Textilpflege" aufsuchen wollen. Hier soll ein Abstellgitter behilflich werden.

An der Kreuzung Eppendorfer Weg und Falkenried ist eine Regenrinne so tief in den Straßenbelag gelegt worden, dass eine Stolperfalle entstanden ist. Dieser Baufehler soll beseitigt werden.

Im Zuge einer Neuregelung der Werberechte an Haltestellen soll auch das Thema Sitzgelegenheiten an der Bushaltestelle Eppendorfer Baum von der Verwaltung verfolgt werden.

Die Fraktionen waren sich dabei durchweg einig.

P.N.

Barrierefreiheit im Bezirk Nord

Bei der Bezirksversammlung am 9. September wurde über einen Antrag der Gruppe Nord-abgeordnete abgestimmt, der viele Bürger erfreuen wird: Alle Parteien befürworteten die Gründung eines Fonds "Barrierefreier Bezirk", in den 150.000 Euro fließen werden. Das Geld stammt aus der Zuwendung "Einnahmen für Großwerbbeanlagen", das für Maßnahmen zur Gestaltung des öffentlichen Raums ausgegeben werden soll. Nun können all die kleinen

"Alltagsschikanen" beseitigt werden, die Menschen im Rollstuhl und mit einem Rollator, aber auch Mütter mit Kinderwagen im Fortkommen behindern. Im Bezirksamt wurde bereits vor längerer Zeit eine Karte erarbeitet, auf der die Barrieren eingezeichnet sind, die nun nach und nach abgebaut werden können. Zum Beispiel können an vielen Straßen die hohen Gehwegkanten abgesenkt werden. Vertreter des Seniorenbeirats begrüßten die einstimmige Annahme des Antrags mit einem erfreuten Zwischenruf. Denn auch wenn der immer wieder angemahnte Umbau der U-Bahnstationen noch eine ganze Weile dauern wird, ist durch den Fonds die Aussicht auf ein barrierefreies Bewegen im Bezirk Nord ein Stück näher gerückt. **Syelle Fürstenau**

Wir trauern um

Margarethe Oberlach

Schedestrasse

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinistr. 33 · 20251 Hamburg

Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07
e-mail: ebv1875@t-online.de

www.info-eppendorf.de – den Link > »Bürgerverein« klicken. Unter **www.der-eppendorf.de** können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindungen:

Commerzbank, BLZ 200 400 00, Konto-Nr. 32/58 001
Postbank HH, BLZ 200 100 20 Konto-Nr. 16251-204

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Heinz Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/481750 · Fax 040/46961107
H.Koerschner@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
Wildermuthring 96, 22415 Hamburg
040/5208263 G.Weibchen@EBV1875.de
Festauschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Brigitte Schildt
Brabandstraße 57, 22297 Hamburg
040/5133334 B.Schildt@EBV1875.de
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/481750, M.Koerschner@EBV1875.de
Protokolle, Festauschuss

Schatzmeister: Helmut Thiede
Eppendorfer Landstr. 36, 20249 Hamburg
040/478540 H.Thiede@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:

Heinz Lehmann
Am Kaiserkai 47, 20457 Hamburg
040/464746 H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller
Heider Straße 11, 20251 Hamburg
040/488443 I.Mueller@EBV1875.de
Festauschuss

Peter Niemeyer
Husumer Straße 37, 20249 Hamburg
040/483696
besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Hilke Sioli
Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg,
040/46776630 H.Sioli@EBV1875.de
Sozialarbeit, Glückwünsche

Zugewählte Beisitzer:
Ernst Wüsthoff
Griesstraße 45, 20535 Hamburg
040/2008287 E.Wuesthoff@EBV1875.de
besondere Anlässe

Herma Rose
Eppendorfer Landstr.154, 20251 Hamburg
040/487205
Büro, Kommunales

...und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ e-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil / tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nummer _____

Datum _____ Unterschrift _____



Der Leierkastenmann sorgt für nostalgische Stimmung

Maßstäbe neu definiert – die perfekte Pflegevorsorge der AXA

1996 haben sich die Versicherungsfachfrau Maria Tinkhausen und der Versicherungsfachmann Reiner Lührs als eigenständige Geschäftsleute in Eppendorf als Generalvertretung der AXA Versicherung AG in der Hegestr. 5 niedergelassen. Schwerpunktmäßig werden private Kundengeschäfte und der öffentliche Dienst betreut. Die beiden offerieren ihre Dienstleistungen direkt in der Geschäftsstelle und ganz individuell im Hause des Kunden an.

Eines liegt beiden sehr am Herzen: die private Pflegezusatzversicherung der AXA. Diese beruht auf dem 3-Säulen Prinzip: **Pflegevorsorge Flex:** der flexible Schutz für Einstei-

ger. Jede Pflegestufe kann einzeln und individuell wie jeder Mensch ist, mit einem unterschiedlichen monatlichem Pflegegeld versichert werden. **Pflegevorsorge FamilyFit:** Generationssolidarität in der Familie von den Großeltern über die Eltern bis zu den Kindern. Hier wird ein Pflegeergänzungsprodukt angeboten, weil Pflegebedürftigkeit immer die ganze Familie betrifft. **Pflegevorsorge Akut:** aktive Unterstützung im Pflegefall mit praktischer Soforthilfe zu Themen wie Umbaumaßnahmen, Beantragung der Pflegestufe, Pflegedienstauswahl? Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Tinkhausen und Herr Lührs zur Verfügung.

Ich möchte beim Thema
Pflege flexibel vorsorgen /
**AXA bietet unkomplizierte
Absicherung für jedes Alter.**



Pflegevorsorge Flex von AXA sichert Sie für jede Pflegestufe ganz flexibel ab. Die Details bestimmen Sie selbst: Je nach Ihrem persönlichen Bedarf können Sie für alle Pflegestufen ein individuelles monatliches Pflegegeld wählen.

Wir beraten Sie gerne zu Ihrer individuellen Pflegeabsicherung.

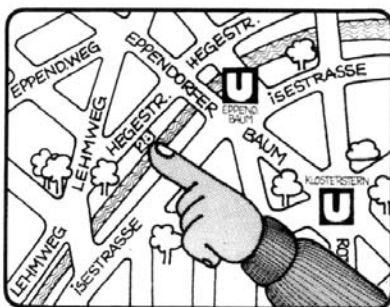
Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretungen

Martina Tinkhausen und Reiner Lührs

Hegestr. 5, 20251 Hamburg, Tel.: 040/488822, Fax: 040/470200
martina.tinkhausen@axa.de, reiner.luehrs@axa.de



BAGS & BOXES
York Brecht

Eppendorf
Hegestr. 28
20251 Hamburg

Tel 040 - 47 38 15
Fax 040 - 47 50 99

Taschen ohne Gedöns:

Montag – Freitag 11.00 Uhr – fünf vor sieben
Samstag 11.00 Uhr – 16.00 Uhr

Sie wollen dem Weihnachtsstress entgehen?



Kein Problem! Im KunstGenuss von Petra von Schmude finden Sie ab sofort eine große Auswahl an Karten jeder Thematik, ausgefallenes Blechspielzeug, Kinderbücher ab 1 Jahr

und die größte Auswahl an Kalendern in Hamburg. Ausgewählte Exponate aus Kunst und Kultur unterschiedlicher Zeitepochen in Farbe und schwarz-weiß stehen für Sie bereit.

Schenken macht Freude!

Blechspielzeug nach historischen Vorbildern lassen die Augen kleiner und großer „Kinder“ leuchten. Das Kerzen-Dampfboot (€ 6,50) ist ein Klassiker von 1930, und die legendären Schuco-Autos sind beliebte Sammlerobjekte.

Die sorgfältige Auswahl an Adventskalendern Büchern, Kalendern, Karten, Spielen hilft Ihnen, entspannt das passende Geschenk zu finden. Schöne Geschenkpapiere runden das Programm ab.

Petra von Schmude und ihre Mitarbeiterinnen beraten Sie gerne!

KUNST
KARTEN
KALENDER
GESCHENKE
BÜCHER...
GENUSS

Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr, Sa. 10 – 18 Uhr
Hegestieg 14 20249 Hamburg Tel. 040-460 71 250



Malerische Hauseingänge

CasaMance – der Kinderschuhladen

In dem hübschen Laden von Sylvie Talaourar, der seit gut anderthalb Jahren die Hegestraße bereichert, dreht sich alles um Kinderfüße. Die sympathische Französin, selbst Mutter einer fünfjährigen Tochter, hat sich auf das Schuhwerk der Kleinsten spezialisiert, denn die brauchen eine ganz besondere Beratung. Bevor ein Schuh ausgewählt wird, muss der kleine Fuß vermessen werden, damit nichts drückt. Er braucht Platz, darum sollte der Schuh zehn bis fünfzehn Millimeter größer sein als der Fuß. "Für Kinder ist der Schuhkauf echte Arbeit!", erklärt Frau Talaourar. Sie legt großen Wert auf die Qualität der Schuhe, die sie überwiegend aus Frankreich bezieht. "Es gibt Marken, die ich schon als Kind getragen habe!", lacht sie. Und natürlich muss ein Schuh auch schön sein. Besonders die Mädchen haben da oft hohe Ansprüche. Und das wissen auch die Hersteller, denn es werden viel mehr Schuhe für Mädchen als für Jungen produziert.

Vom bequemen Hausschuh bis zum wasserdichten Gummistiefel gibt es bei CasaMance alles, was das kleine Schuherz begehrt. Und selbst für Krabbelkinder stehen viele wunderschön bunte und besonders weiche Schühchen zur Auswahl.

"Mir ist wichtig, dass sich die Kinder hier wohl fühlen", sagt Frau Talaourar. Denn dann können sich auch die Eltern entspannen. Ein kleines rotes Sofa lädt zum Sitzen ein, und Frau Talaourar hat nichts dagegen, wenn ihre kleinen Kunden den Laden komplett neu "dekoreieren". Sie liebt Kinder sehr, und das spüren die Kleinen auch. "Manchmal stürmen sie in den Laden, auch wenn sie keine Schuhe brauchen!", freut sich die Ladeninhaberin. Da ein Kinderfuß sehr schnell wächst, kommen ihre Kunden oft schon nach wenigen Monaten wieder zu ihr. Für ihre Stammkunden hat sie eine Kartei mit den Daten der Kinderfüße angelegt, um den Schuhkauf so einfach wie möglich zu machen.

+ POM D'API + KICKERS + ASTER + DIGGERS + living KITZBÜHEL +
+ KHOEL + EZPZ + CAMPER +



DER KINDERSCHUHLADEN



Hegestraße 3
20251 Hamburg
Tel. 040.471.949.76

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 16 Uhr



Uhrmacher Karsten Timm, ein Nostalgietypp aus Eppendorf



Eppendorfer Hinterhof-Idylle

Seit über 25 Jahren! Mode für die Damen!

Seit über 25 Jahren gibt es den Secondhand für Damen: REINDL in der Hegestraße 15. Peter Reindl arbeitet nach wie vor im klassischen Stil. Gebrauchte Ware wird in Kommission genommen und wechselt so die zu kleidende Frau. Hierbei nahm Herr Reindl,

damals wie heute, eine Vorreiterrolle ein: das ökologische Prinzip der Nachhaltigkeit. Was für ein Wert dieser Zeit, gestern wie heute. Kommen Sie, fühlen Sie sich eingeladen, auf Entdeckungsreise zu gehen und finden Sie das Unikat, was individuell zu Ihnen gehört!

REINDL
secondhand

STÖBERSPASS IN EPPENDORF
KLEIDER FÜR MUTIGE.
PULLIS FÜR FLIPPIGE.
KOSTÜME FÜR
KLASSISCHE. HOSEN FÜR
EDLE. JEANS FÜR LÄSSIGE.
PREISE FÜR SPARSAME ...
SECONDHAND FÜR
INTELLIGENTE.

Peter Reindl
Modevermittlungs GmbH

Mo. - Fr.: 10.00 - 19.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 16.00 Uhr

Hegestraße 15 · 20251 Hamburg

Tel. 040 / 460 27 46

Alte Uhren und mehr ... *Karsten Timm*

An- und Verkauf Reparaturannahme

*Hegestraße 2
20251 Hamburg / Eppendorf
Telefon + Fax 040 / 46 09 26 62*

Ein Nostalgietypp vergangener Zeit steht inmitten seiner alten Uhren und mehr... der Uhrmacher Karsten Timm beruft sich auf sein Handwerk mit Schwerpunkt Ankauf, Verkauf und Reparatur alter Uhren, Schmuck und Kleinantiquitäten. Die Zeit scheint hier stehen gelieben zu sein, aber Dank dem Uhrmacher Herrn Timm, die Uhren nicht!

Alte Uhren und mehr ..., Inhaber Karsten Timm, Hegestraße 2, 20251 Hamburg, Tel. / Fax 46 09 26 62. Öffnungszeiten Di - Fr 11.00 - 18.00 Uhr, Sam. 11.00 - 14.00 Uhr, Mo. geschlossen.

KiTa Tarpenbekstraße – eine Kooperation der Pestalozzi-Stiftung Hamburg und der Stiftung Anscharhöhe



Die Kindertagesstätte in der derzeitigen Bauphase.

Im November 2010 eröffnet auf dem parkähnlichen Gelände der Stiftung Anscharhöhe, direkt

an der Tarpenbekstraße, eine KiTa der Pestalozzi-Stiftung Hamburg. Ab November wer-

den dort Kinder im Alter von 0 bis sechs Jahren betreut. Neben den Regelplätzen stehen auch

Plätze für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf bereit. Diese werden ab dem 3. Lebensjahr in zwei integrativen Gruppen betreut. Die KiTa bietet den Kindern altersgemäße Betreuungs- und Bildungsangebote an. Durch die Kooperation beider Stiftungen erhielt die Pestalozzi-Stiftung die Möglichkeit, auf dem weitläufigem und schönen Gelände der Stiftung eine KiTa zu betreiben. Der alte Baumbestand spricht für sich. Verwurzelt mit der Natur, mitten im Leben stehend, unterschiedliche Generationen zu vereinen, miteinander Zeit verbringen zu können. Es ist der Wunsch beider Stiftungen, dass die KiTa als Begegnungsstätte den Menschen offen steht. In der Anscharhöhe leben vornehmlich ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen. Hier bietet sich jetzt die Chance, der zunehmenden Separierung der Generationen, Wesentliches entgegen zu setzen. Begegnung, Dialog und Beziehung, die für Kinder bereichernd sein kann und den älteren Menschen die verbleibende Zeit wertvoll und lebendig macht. Unter www.pestalozzi-kita.de erfahren Sie weitere Informationen. Das Team steht Ihnen telefonisch unter 040 – 411 888 777, FAX 040 – 411 888 778, e-mail: tarpenbek@pestalozzi-kita.de für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Das Will'sche Palais

Aus dem "Rundschreiben des Alster-Canoe-Club Hamburg", Ausgabe 4/2010

Auch in unserer Nachbarschaft tut sich etwas: das Will'sche Palais stand nach dem Tode der Frau Will lange leer. Nun hat die neue Besitzerin das Haus angetreten und lässt das Haus renovieren. Bereits in den letzten Monaten wurde es total entkernt. Als nächstes stand der Abriss der Garage neben unserer Einfahrt an, damit ein Zugang zum Garten möglich ist. Es wird mit einer Bauzeit von 1 1/2 Jahren gerechnet, d.h. Ende 2011

soll alles fertig sein. Es handelt sich um keine einfache Aufgabe, da das Landhaus im Laufe der Jahrhunderte mehrfach umgebaut und erweitert wurde. Von innen kann man erkennen, dass es aus vier unterschiedlichen Teilen mit abweichenden Decken- und Fußbodenhöhen besteht. Hier ergibt sich für Handwerker, Architekt und Denkmalpfleger ein weites Betätigungsfeld.

Wir wünschen der neuen

Besitzerin bei diesem Mammut-Projekt viel Erfolg und Durchhaltevermögen.

Anmerkung der Redaktion: Das Will'sche Palais ist vermutlich das älteste Eppendorfer Gebäude. Es wurde im 17. Jahrhundert als Sommerhaus erbaut und besteht aus einem zweigeschossigen Backsteinteil, der aus der Zeit vor 1700 stammt, und einem Fachwerkteil.

Quelle: Eppendorf von A - Z von Christian Hanke

Stadtspaziergang mit Führung auf dem Ohlsdorfer Friedhof

Wir hatten in der Versammlung im Juni den Vortrag des Stadtjägers Herrn Blümke.

Herr Blümke war sehr lange auf dem Ohlsdorfer Friedhof beschäftigt und übte dort auch die Jagd aus. Da er sich sehr gut auf dem Friedhof auskennt, bot er mir eine sachkundige Führung auf dem Friedhof an. Es wurde mit Herrn Blümke folgender Termin vereinbart:

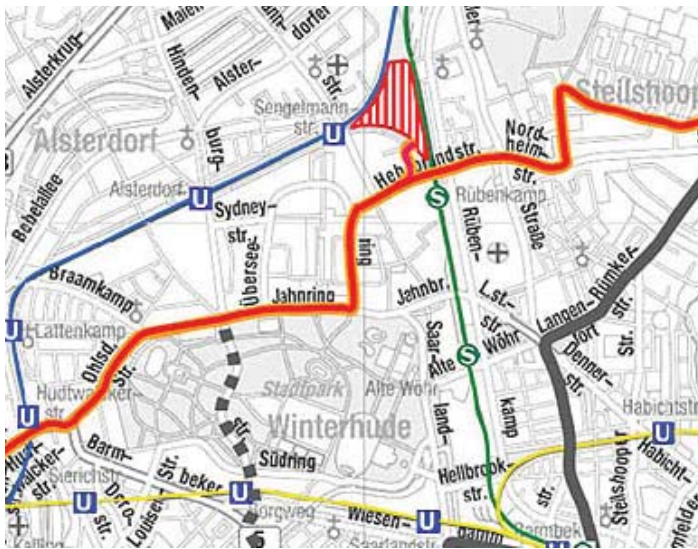
Mittwoch, 06.10.2010, um 14.00 Uhr am Haupteingang. Die Führung dauert ca. 2 Stunden. Festes Schuhwerk ist angebracht. Die Teilnehmer sollten noch gut zu Fuß sein. Kosten (außer Fahrkosten) entstehen nicht. Ich hoffe auf rege Beteiligung. Bis ca. 40 Personen können teilnehmen. Einen Hinweis habe ich noch. Herr Blümke macht die Führung

freiwillig und kostenlos. Da er aber auch Auslagen hat, er muss zum Friedhof fahren, hatte ich an eine kleine freiwillige Spende gedacht. (pro Person 2,00 wäre mein Vorschlag)

Anmeldungen ab Montag, 04.10.2010 oder vorher auf den Anrufbeantworter. **Tel.: 5208263**

Günter Weibchen

Wie fährt die Stadtbahn?



In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz vom 14. September wurde natürlich nicht eine neue S-Bahn-Trasse, sondern die ebenerdige geplante Schienenführung der künftigen Stadtbahn mit dem Titel "Standbahn" behandelt. Die Namensgebung soll hier nicht weiter erörtert werden.

Mitarbeiter der Hamburger Hochbahn erläuterten – mit einigen Bildern – die vorgesehene Planung. Der einstweilige Eppendorfer Endpunkt wird der U-Bahnhof Kellinghusenstraße sein. In der Goernestraße vor dem Holthusenbad wird die Bahn halten. Kraftfahrzeugverkehr wird es in der Goernestraße ab Kellinghusenstraße bis zur Eppendorfer Landstraße nicht mehr geben. Ausnahme bilden wohl Anlieferer, Pakrpläne werden hier entfernt ebenso wie auch auf weiten Teilen der Kellinghusenstraße. Ersatzplätze soll es in der Tiefgarage unter dem Marie-Jonas-Platz geben und einige in der Loogestraße.

Auf besonderm Gleiskörper wird die Bahn über die Kellinghusenstraße geleitet werden. An beiden Seiten wird es eine Fahrspur und eine Radfahrspur geben. Auch in der Hudtwalckerstraße wird die Kraftfahrspur auf eine zurückgeführt werden. Am Schrammsweg wird es einen Fußgängerüberweg geben; aus der Hudtwalckerstraße kann nicht mehr in die Bebelallee eingebogen werden. Bus 25 wird vom Kellinghusenbahnhof zur Marie-Luisenstraße geführt werden und nach Winterhude fahren. Hier sollen dann 6 Spuren entstehen, aber nur hier. Die Bauzeit wird auf 18 Monate geplant.

Die Brücke der Hudtwalckerstraße wird erneuert werden. Am Winterhuder Marktplatz soll die

Bahnstation zwischen den Fahrspuren liegen. Durch die Ohlsdorfer Straße wird Kraftfahrzeugverkehr die im 5 Minutentakt verkehrende Bahn auf dem Straßengrund begleiten können. Da neben der Fahrbahn wenig Platz ist, soll an Geländeankauf gedacht werden. Vom Hausabrif war nicht die Rede.

Ein direkter Übergang vom Bahnhof Rübenkamp zur Haltestelle in der Straße war nicht zu erkennen. Es scheint bei der luftigen Treppe zu bleiben.

Der Marie-Jonas-Platz soll später zu einer zentralen Station werden.

Zahlreiche Fragen von Abgeordneten konnten nahezu erschöpfend beantwortet werden.

Einen Busverkehr zwischen Eppendorf und Winterhuder Marktplatz und eine Haltestelle zwischen diesem und dem Kellinghusenbahnhof wird es nicht mehr geben! Linie 114 wird am Lattenkamp enden; eine Verbindung nach Eppendorf Nord soll vorgesehen werden.

Die bisher für den ersten Streckenabschnitt zu veranschlagenden Kosten incl. Stadtbahnwagen betragen 338 Mio Euro. Davon trägt die HHA 109 Mio Euro. Vom Bund sollen Mittel für den eigenen Gleiskörper eingeworben werden. Die Pläne für die Weiterführung der Bahn sind noch nicht abgeschlossen.

Ein großer Wurf? Für Bramfeld und Steilshop sicher, aber für die City-Nord? Hier werden andere tangentielle Buslinien genutzt. Man wird in der Stadtbahn viel Platz finden und durch die modernen Wagen schlendern, bis man aussteigt.

Und wo ist da der Bus? Warten wir ab. 2011 kann man die Pläne einsehen

P.N.

WOLFFHEIM WOLFFHEIM IMMOBILIEN

Welche Fragen haben Sie ?

Immobilien-Sprechstunde
Mittwoch, 20. Oktober, 17 - 19 Uhr

Wir beraten Sie zu allen Immobilien-spezifischen Themen und beantworten Ihre Fragen – kostenlos und unverbindlich.

Telefon 460 59 39
Email info@wolffheim.de
Eppendorfer Landstraße 32
www.wolffheim.de

Ihr Immobilien-Partner in HH-Eppendorf



Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma
seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anskar
Adolf Jmelmann & Sohn
GMBH

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk



22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

Spezial Bereiche

- Messung nach BGV A3
- »Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst
- Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY



Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service

Mit unserer
Erfahrung
in Ihre Zukunft!

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040/514 97 5-0
Fax 040/51497540
info@wlay.de



der Eppendorfer Was können wir für Sie tun?

a&c hat eine neue Adresse für Ihre Werbung
Druck und Verlag GmbH · Gerhard Balazs
Waterloohain 6-8 · 22769 Hamburg · Tel. 040/43 25 89-0 · Fax -50
e-Mail: kontakt@auc-hamburg.de – www.auc-hamburg.de

Wir drucken den Eppendorfer · Was dürfen wir für Sie tun?

Briefpapier · Flyer · Prospekte · Broschüren u.v.m.

Heute
gebracht...

net print

Morgen
gemacht!!

Die freundliche Druckkompetenz

DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG

Sternstraße 68 · 20357 Hamburg
Tel. 040 - 42 10 69 69 · Fax 040 - 42 10 69 88

DELPHI SHOWPALAST

PRÄSENTIERT

STARGAST:

JAZZY

ex TIC TAC TOE

LIVE

mit grossem
Ensemble

STARCUT
DAS MUSICAL



Songs der
60er.. 70er
80er.. 90er
2010

Täglich 20⁰⁰ Uhr

Delphi Showpalast · Eimsbütteler Chaussee 5 · 20259 Hamburg

Ticket & Info: 040 / 43 18 600

www.delphi-showpalast.de



MARTINerLEBEN – eine Initiative stellt sich vor

Ein Interview mit Christina Irmer (MARTINerLEBEN Quartiersbüro)

Wer oder was ist MARTINerLEBEN?

Unter dem Motto MARTINerLEBEN "Generationen gemeinsam in Eppendorf" haben sich 2006 an der Martinstraße ansässige Einrichtungen zusammenschlossen, als da sind: das Diakoniewerk Schwesternheim Bethanien, die Kirchengemeinde St. Martinus Eppendorf, die Hamburgische Brücke e.V. mit der Sozialstation Eppendorf und die Beratungsstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen, das Kulturhaus Eppendorf mit dem Stadtteilarchiv Eppendorf sowie engagierte Nachbarinnen und Nachbarn. 2008 kamen der Bauverein der Elbgemeinden eG und die KITA Schedestraße hinzu. Entstanden ist so ein großes Netzwerk, das sich zum Ziel gesetzt hat, gemeinsam Pläne für die Entwicklung des Quartiers zu erarbeiten.

Also mitreden bei der Entwicklung des Quartiers?

Genau. Im Quartier Tarpenbek-

straße, Schedestraße, Frickestraße und Martinstraße wird bekanntlich in Zukunft viel Neues entstehen. Der Bauverein der Elbgemeinden beendet zur Zeit seine Neu- und Umbauten neben und im Kulturhaus Eppendorf, das Schwesternheim Bethanien steht vor baulichen Veränderungen und dann ist da noch das Grundstück Krankenhaus Bethanien, dessen Zukunft ungeklärt ist. Mit der Initiative wollen wir uns an der Diskussion über die künftige Entwicklung des Quartiers beteiligen und die Zukunft des Viertels mit gestalten.

Wie muss man sich die Arbeit von MARTINerLEBEN genau vorstellen?

MARTINerLEBEN tanzt, um es mal salopp zu formulieren, auf mehreren Hochzeiten. Nicht umsonst kommt "erLEBEN" in unserem Namen vor! Zum einen, viele Eppendorfer wissen das bereits, veranstaltet M.E. einmal im Jahr, im Februar, eine ganztägige Ideen- und Planungswerk-

statt, wo Fachleute und Interessierte sich zu Themen wie "Bauliche Veränderungen/Leben und Wohnen im Quartier" aber auch zum Thema "Generationen gemeinsam" austauschen. Aus diesen Veranstaltungen mit im Schnitt gut 100 Teilnehmern sind verschiedene AGs entstanden, die sich seitdem regelmäßig treffen. Da gibt es, um nur zwei zu nennen, z.B. die AG "Quartier/Wohnumfeld" oder die AG "BücherCafé". Zum anderen veranstaltet M.E. auch Info-Kaffeetrinken in den Wohnstiften des Quartiers, führt Stadtteilrundgänge und Befragungen durch, verfasst und verschickt newsletter, ist im Internet präsent (www.martinierleben.de) oder fördert ein Buchprojekt über die Geschichte des Viertels.

Und aktuell? Wie bereits erwähnt, ist noch ungewiss, was

mit dem Grundstück des Krankenhauses Bethanien geschieht, wenn das Krankenhaus zum Ende des Jahres auszieht. MARTINerLEBEN hat ein neues Nutzungskonzept erarbeitet, das unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Quartiers Mietwohnungen, Kultur und Soziales vorsieht. Dieses Konzept soll im November öffentlich vorgestellt werden.

Quartiersbüro in der Martinstraße 41. (Tel. 040 / 4 68 55-551; Öffnungszeiten: Dienstag 10-13:00 Uhr, Donnerstag 15-18:00.

Bei Fiete

„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch gezapftes Bier, sondern auch die HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE auf Großleinwand 1.50 x 1.20.
Inh. „Heiner“ Meinicke
Martinistr. 30 in 20251 Hamburg
www.bei-fiete.de · Telefon 040 - 429 164 16
Mo-Sa ab 13 Uhr · So ab 15 Uhr

Elektrischer Individualverkehr

Ganz soweit ist es noch nicht im Bezirk Hamburg-Nord. Im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz ging es vorrangig um Planungen für den öffentlichen Verkehr in der Sitzung vom 30. August. Zwei Metrobuslinien sind (positiv) betroffen. Linie 24, eine der Tangentiallinien, soll im Nahverkehr erweitert werden und Linie 23, eine Tangentenverbindung im Bereich Barmbek, City-Nord, Groß Borstel-Nienendorf soll verdichtet werden. Da die Eppendorfer Linie 114 Anschluss an diese hat, sind auch für uns Verbesserungen möglich.

Aber es kam nicht nur positiv: Der U-Bahn-Ring (U3) wird erneut mehrere Monate seine Ringqualität wieder aufgeben müssen. Von Mitte Mai bis Ende August 2011 muss wegen Gleis- und Brückenbauarbeiten die Trasse zwischen Berliner Tor und Mundsborg unterbrochen werden. Hier sollen Ersatzbusse behilflich sein. Dann wird es wohl wieder längerfristig eine U-Bahn-Ringlinie geben.

Die Elektromobilität ist förderungsbedürftig. Dafür gab es annähernd parallele Vorschläge der FDP-Fraktion, der GAL und

der CDU-Fraktion. Die hierfür notwendigen Ladezonen sollen gezielt eingerichtet werden (ca. 100), davon 15 Prozent im Bezirk Nord. Diese sollen in der Bezirksversammlung vorgestellt werden. Es geht dabei um die Schaffung eines dichtmaschigen Netzes angesichts der begrenzten Reichweiten von Elektromobilen.

Soll dieser Bereich nun planwirtschaftlich angegangen werden? Die Anbieterquote von Ladestationen könnte doch marktwirtschaftlich erschlossen werden, denkt sich der Bürger. Vielleicht klären sich die Zusammenhänge noch.

P. N.

GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K.

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

Dieter Brose Meisterbetrieb · Innungsmitglied

Wir bieten Ihnen das ganze Programm!

- Individuelle Kaminanlagen • Kachelöfen aller Ausführungen
- Kaminöfen aller namhaften Hersteller • Schornsteinbau – Schornsteinsanierung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Langenhorner Chaussee 691 a (Ecke Segeberger Chaussee)
Norderstedt · Tel. (040) 529 47 66 · Fax 526 15 04
www.KACHELOFEN- und -KAMIN.de

Die Busreise ins Weserbergland im August 2010



Gruppenbild am Weserstein

Dieses Jahr ging die Fahrt ins Weserbergland. Reiner, unser altbewährter und beliebter Fahrer aus Bayern brachte uns wohlbehalten am frühen Nachmittag ans Ziel: Hotel "Freizeit Auefeld" bei Hann. Münden.

Unterwegs hatte er uns Kaffee und Kuchen spendiert und zwei Geburtstagskinder gaben "Einen" aus. Es war eine kurzweilige und fröhliche Fahrt.

Schnell die Koffer ausgepackt und dann Hann. Münden schon mal auf eigene Faust erkunden. Die Stadt, umflossen von Werra und Fulda, ist wunderschön. Ihr mittelalterliches Aussehen hat sie durch die vielen, gut erhaltenen (700!) Fachwerkhäuser, deren Bauzeit z. T. bis 1381 zurückreicht, erhalten.

Am nächsten Tag ging es richtig los: Stadtführung in Hann. Münden. Wir erfuhren und sahen doch Vieles mehr als am vorigen Tag: Die Steinerne Brücke über die Werra, die älteste (1329) nördlich der Donau, das wuchtige Schloss der Welfenherzöge, das prächtige Rathaus im typischen Weserrenaissance-Stil erbaut mit dem schönen Glockenspiel, das den Wundarzt Dr. Eisenbart beim Zahnziehen zeigt (er ist hier gestorben und wurde in der Ägidienkirche beigesetzt, die St. Blasiuskirche (erbaut vom Ende des 12. Jahrhundert bis 1584), das Wahrzeichen der Stadt mit dem kurzen, gedrungene Turm. Alles zusammen mit den wunderschönen Fachwerkhäusern und den prächtigen Portalen ist Hann. Münden ein Kleinod unter den mittelalterlichen Städten und auf alle Fälle eine Reise wert.

Der nächste Programmpunkt war Kassel – Wilhelmshöhe. Der Bus fuhr uns bis oben hinauf zum Herkules-Denkmal. Leider hatten wir etwas Pech mit dem Wetter, denn es nieselte leicht und die Sicht war eher trübe. Außerdem

waren die Wasserkaskaden wegen Bauarbeiten abgestellt. Trotzdem entschloss sich der größte Teil von uns, die Treppen hinunter zu steigen und durch den Wald zum Schloss zu wandern. Ein langer Weg, wir spürten ihn noch lange an unseren Waden! Aber es war ein schönes Erlebnis.

Am dritten Tag fuhren wir auf der Märchenstraße durch den ver-

Pech für die Fotografen: Ein Baugerüst umgab die Burg. Wir konnten nur den schönen Burggarten besichtigen.

Weiter ging die Fahrt zum Schloss Corvey in Höxter. Diese ehemalige Benediktinerabtei war eines der bedeutendsten Klöster und verfügte über eine der wertvollsten Bibliotheken des Landes. Beim Besuch des Museums

Reichtum des ehemaligen Klosters. Auf dem Friedhof liegt Hoffmann von Fallersleben (der Dichter des Deutschlandliedes) begraben.

Bei Sonnenschein (!) eine Pause im Hof des Schlossrestaurants, schon sind wir wieder fit.

Z. B. für einen Stop in der Stadt Höxter, die mit ihrer mittelalterlichen Stadtstruktur und einigen Beispielen für den Stil der Weserrenaissance einen interessanten Eindruck hinterließ.

Danach besuchten wir noch den Verkaufsladen der Porzellanmanufaktur Fürstenberg. Aber auch dieser Besuch war kurz, die Preise sind für unseren Geldbeutel doch ein "wenig zu hoch".

Am folgenden Tag war das erste Ziel Bodenwerder, die Heimat des Lügenbarons Münchhausen. Hier wurde er geboren und hier starb er (1720-1797). Die Stadt erinnert mit vielen Skulpturen, Bildern und einem Museum rund um sein Geburtshaus liebevoll an ihren berühmtesten Sohn.

Die nächste "Märchenstadt" war Hameln, bekannt durch die Rattenfängersage: 1284 kam ein wunderlicher Mann nach Hameln und befreite die Stadt mit seinem Flötenspiel von sämtlichen Ratten. Da man ihm jedoch den versprochenen Lohn nicht auszahlte, rächte er sich, indem er mit seiner Flöte nun die Kinder aus der Stadt lockte. 130 Kinder gingen so verloren.

Die Erinnerung an diese Sage wird täglich durch das Glockenspiel am Hochzeitshaus und jährlich mit dem Musical "Rats" und einem Freilichtspiel wachgehalten. Außerdem gibt es noch die Namen: Rattenfängerhaus, Rattenfängerbrunnen, Rattenkrug, Rattenfängerhalle und zusätzlich kann man noch Schnaps mit den Namen Rattengift und Rattenblut kaufen.

Die Sage kann also nicht in



Tafel auf dem Weserstein



Glockenspiel Dr. Eisenbart

zauberten Reinhardswald zum Dornröschenschloss: die Sababurg. Hier in dieser Gegend entstanden die Sagen und Märchen, die von den Gebrüder Grimm gesammelt und aufgeschrieben worden sind.

durch die schönen Räume u.a. dem prunkvollen Kaisersaal konnten wir uns von der Bedeutung dieses Klosters überzeugen. Auch die Klosterkirche mit der reichen Innenausstattung aus der Zeit des Barock zeigte uns den

Vergessenheit geraten.

Zum Abschluss des heutigen Tages hatte Günter noch eine Überraschung für uns:

Die Besichtigung von Schloss Hämelschenburg. 1588 als Wesserschloss von der Familie von Klencke erbaut, durch Kriege und schlechte Zeiten gerettet, ist es bis heute im Besitz dieser Familie geblieben. Das Schloss gilt als Hauptwerk der Weserrenaissance. Wunderschöne Innenräume und eine äußerst interessant erzählende Führerin machten diesen Besuch zu einem besonders beeindruckenden Erlebnis.

Am 5. Tag fuhren wir nach Uslar, eine historische Kleinstadt aus dem Jahr 1006/1007. Jeder bummelte für sich durch den hübschen Ort. Sehenswert war das um 1476 erbaute Rathaus mit dem kupfernen Uhrurm und der an der Stadtmauer nach historischen Vorbild angelegte Bauerngarten.

Weiter ging die Fahrt nach Bad Karlshafen, wunderschön gelegen an der Weser und umrahmt von hohen Bergen. Die Stadt, 1699 unter dem Namen Sieburg zur Ansiedlung der Hugenotten gegründet, erhielt später den Namen des Gründers: Landgraf Karl. 1730 wurden die Solequellen entdeckt. Es begann ein Handel mit Salz, später, 1838 florierte dann der Bade- und Kurbetrieb. 1977 erhielt die Stadt den Titel "Bad". Das große Kurzentrum direkt am Wasser und die schönen Grünanlagen rund um das Hafenecken mit einem imposanten Rathaus waren die Blickpunkte.

Zurück in Hann. Münden entschlossen sich viele für eine kleine Dampferfahrt auf Werra, Fulda und Weser. Jetzt noch ein kleiner Spaziergang durch die Stadt und dann treffen wir uns alle für ein gemeinsames Foto am Weserstein. Ein schöner Abschluß!

Letzter Tag: 9.05 Uhr Abfahrt Richtung Hamburg. Aber der EBV fährt nicht einfach so zurück: Schnell noch einen Abstecher nach Einbeck. Eine Stunde Zeit, um die wunderschöne Altstadt anzusehen. Wirklich toll!

Und noch eine Überraschung: Schloss Marienburg. Diese schöne Burg im Walt Disney - Look war ein Geschenk von König Georg V. an seine Frau Marie. (1857). Für eine Besichtigung war aber nicht mehr genügend Zeit. Statt dessen gab es im Wald eine Mittagspause und später, spendiert von unserem Fahrer Reiner noch Kaffee und Kuchen. Lieber Günter, vielen Dank, es war wieder eine ganz tolle Reise. Wir hoffen und warten auf das nächste Jahr!

I.M.

Kulturgeschichte und Eppendorf – Orden in Geschichte und Gegenwart

Unser St. Johanniskloster und unser Nachbarstadtteil Harvestehude erinnern uns an geistliche Orden und ihre Geschichte. Das St. Johanniskloster stand einst am Rande unseres Rathausmarktes, und das Kloster Harvestehude war 1296 von der Elbe an die Alster in das Dorf Odersfelde gezogen; das erstgenannte war ein Dominikaner Kloster gewesen, in Harvestehude hatten Zisterzienserinnen gelebt und gewirkt. Als dritten Orden hatten wir auf dem Gelände unserer Börse das Franziskanerkloster St. Maria-Magdalena in Hamburgs Mauern beherbergt.

Und über Klöster und Orden wollten wir etwas wissen. Pater Dr. Karl Meyer vermittelte uns in einleuchtender Art und Weise, wie es zur Entwicklung des Mönchswesens, der Klöster und der Orden sowie auch der Frauenkonvente in ihnen gekommen war. Er erinnerte uns an das Glaubensbekenntnis, die Liebe Gottes zu den Menschen und deren Bestreben, sich ganz ihr zuzuwenden, als Eremiten, später als Coenobiten (in der Gemeinschaft) und seit der Spät-

antike in Klöstern. Übrigens, so hob er hervor, kennen auch andere Religionsgemeinschaften Klöster.

Einer der ersten Ordensgründer, der feste Regeln für das geistliche gemeinschaftliche Leben zusammenstellte, war Benedikt von Nursia, der Begründer des Benediktinerordens im 6. Jahrhundert. Italien und das Land der Franken war das Wirkungsgebiet der Benediktiner.

Nicht vollkommen war dieser Orden, es gab deformierende Entwicklungsmöglichkeiten. Ihnen steuerten reformatorische Ordensbewegungen entgegen, die zu neuen Orden führten, die Clyniazenser, die Zisterzienser unter Bernhard von Clairvaux, die Dominikaner mit ihrem berühmten Lehrer Thomas von Aquino und die Franziskaner, die das Armutsideal unseres Herren als Leitmotiv hervorhoben. Diese Reformbewegung und noch weitere (Bursfelder Kongregation) sind durch soziale Umstrukturierungen in der städtischen Siedlungsentwicklung des spätem Mittelalters

mitbewirkt worden.

Geistliche Arbeit in den Orden hat uns das antike Wissen übermittelt, das in der Völkerwanderungszeit verlorengegangen und über die arabische Wissenschaft wieder nach Europa gelangt war.

Was mancher nicht gewußt haben mag, Hamburg war eine der wenigen Städte im Norden Deutschlands, wo sowohl der Dominikaner- als auch der Franziskanerorden domiziliert hat.

Ordensleben gibt es auch nach Luthers Reformation nicht nur in den katholisch gebliebenen oder gegenreformierten Teilen Deutschlands, sondern auch im norddeutschen und mitteldeutschen Raum und auch in Hamburg und Schleswig-Holstein.

Insgesamt war es für die anwesenden Mithörer ein interessanter und viel Wissen vermittelnder Abend, der zu vielen Fragen anregte.

Angemerkt sei noch, daß Eppendorf noch bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts Territorium des in ein protestantisches Damenstift umgewandelten St. Johannisklosters gewesen war. P.N.

drucken · kopieren · scannen · verarbeiten

Unsere digitale Farb-Druckstrasse fertigt für Sie in einem Arbeitsgang

Broschüren · Vereinszeitungen
Hochzeitszeitungen · Sportzeitungen
Abi-Bücher u. a.



Ihr Broschüren-Spezialist

net print
CITY

Esplanade 20 · 20354 Hamburg

Tel. 040 - 35 35 07 · Fax 040 - 34 50 38

eMail: city@netprint.de



Weiterhin produzieren wir für Sie:

Visitenkarten, Briefbögen, Geschäftsausstattung, Plakate bis A0,
Blöcke, Flyer, Prospekte und weitere Drucksachen aller Art.

Digitale Kunst

Ihr Lieblingsmotiv auf Leinwand gedruckt und
auf Keilrahmen gespannt. Wählen Sie aus
über 100 Motiven oder bringen Sie uns
Ihr Lieblingsfoto mit!

bei uns jetzt schon ab € **29,-**



preiswert · schnell · professionell

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118, 20149
Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

Sonntag, 03.10., 10:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst (mit Traubensaft) zum Erntedank. Hauptpastor und Propst Johann Hinrich Claussen – **Sonntag, 10.10.**, 10:00 Uhr, Gottesdienst, Pastor Christof Jaeger – **Sonntag, 17.10.**, 10:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Wein, Pastor Michael Watzlawik – **Sonntag, 24.10.**, 10:00 Uhr, Gottesdienst, Hauptpastor und Propst Johann Hinrich Claussen – **Sonntag, 31.10.**, 10:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft, Pastorin Dr. Birgit Vocka, Kantorei St. Nikolai – **Sonntag, 31.10.**, 11:30 Uhr, Familienkirche, Pastorin Dr. Birgit Vocka und Team
Weitere Veranstaltungen:
Mittwoch, 20.10., 20:00 Uhr, Ärztekanzel 2010 - Psychoanalytische Bemerkungen zur Scham – **Sonntag, 24.10.**, 18:00 Uhr, 6. Harvestehuder Orgelkonzert

2010 – Mittwoch, 27.10., 20:00 Uhr, Ärztekanzel 2010 - Brustkrebs - Prostatakrebs – **Sonntag, 31.10.**, 18:00 Uhr, Chor- und Orchesterkonzert der Seniorenkantorei

Neuapostolische Kirche
Hamburg-Eppendorf
Abendrothsweg 18

Gottesdienste: sonntags 9:30 Uhr (zeitgleich Kindergottesdienst) und mittwochs 19:30 Uhr; **Chorproben:** montags 20:00 Uhr; **Seniorenkreis:** erster Montag im Monat um 15:30 Uhr; **Treffen der Jugendgruppen und Gesprächskreis:** nach Absprache.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10

Werktags 8 Uhr Mette (Morgenandacht); **3. Oktober**, Erntedanksonntag, 10 Uhr, Pastor Knauer – **Mittwoch, 6. Oktober**, 19 Uhr, N.N., Evangelische Messe – **10. Oktober**, 19. Sonntag nach Trinitatis, 10 Uhr, Pastor Knauer, **Mittwoch, 13. Oktober**, 19 Uhr, N.N., Taizé-

Andacht bei Kerzenschein – **17. Oktober**, 20. Sonntag nach Trinitatis, 10 Uhr, Pastor Hoerschelmann, Mittwoch, 20. Oktober, 19 Uhr, N.N., Evangelische Messe – **24. Oktober**, 21. Sonntag nach Trinitatis, 10 Uhr, Pastor Hoerschelmann – **Mittwoch, 27. Oktober**, 19 Uhr, N.N., Evangelische Messe – **Sonntag 31. Oktober**, Gedenktag der Reformation, 10 Uhr, Pastor Knauer

KONZERTE

Sonnabend, 2. Oktober, 18.00 Uhr, Orchesterkonzert – **Sonnabend, 9. Oktober**, 18.00 Uhr, Bläsermusik der Renaissance – **Sonnabend, 23. Oktober**, 18.00 Uhr, Chorkonzert: "Himmel, Erde, Luft und Meer" – **Sonnabend, 30. Oktober**, 18.00 Uhr, Cembalokonzert

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 3. Oktober (Erntedank), 10.00 Uhr, Violine und Orgel

St. Markus - Hoheluft

Heider Straße 1, 20251 Hamburg.
Telefon 040 / 420 19 48

2.10., 10.30-12.00 Uhr Kinderkirche, Pastorin Dr. W. Bähnk – **3.10.** 10.00 Uhr Abend-

mahlsgottesdienst (T), Pastorin Dr. W. Bähnk – **3.10.**, 18.00 Uhr Taizé-Andacht, J. Kriese und Taizéteam – **10.10.**, 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor M. Dülge – **17.10.**, 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W), Pastor M. Dülge – **24. 10.**, 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Diakonin S. Simon, Begrüßung unserer KonfirmandInnen – **31.10.** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (T), Pastorin Dr. W.Bähnk

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf
Martinistraße 33, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 48 78 39

2.10., 10.30-12.00 Uhr Kinderkirche, Pastorin Dr. W. Bähnk – **3.10.** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (T), Pastorin Dr. W. Bähnk – **3.10.**, 18.00 Uhr Taizé-Andacht, J. Kriese und Taizéteam – **10.10.**, 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor M. Dülge – **17.10.**, 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W), Pastor M. Dülge – **24. 10.**, 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Diakonin S. Simon, Begrüßung unserer KonfirmandInnen – **31.10.** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (T), Pastorin Dr. W.Bähnk



CHINA RESTAURANT

香 Hong Kong 港

Gärtnerstrasse 103, 20253 Hamburg, Tel. 400 417
Wir liefern auch ins Haus!!!

Täglich Mittagstisch

20 verschieden Gerichte zur Auswahl mit Vorsuppe oder Frühlingsrolle
ab € **4.⁶⁰**

Knusprig gebratenes Schweinefleisch
mit Gemüse und Ananas in süß-saurer Sauce
oder
Gebackenes Hühnerfleisch
süß-sauer mit Ananas
ab € **4.⁵⁰**

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

www.ertel-hamburg.de



Evangelische Familienbildung Eppendorf

Veranstaltungsort: Loogeplatz 14/16. Weitere Auswahl unter www.offenkirchehamburg.de

In meinem kleinen Apfel, da sieht es lustig aus... – **Erlebnisküche** rund um den Apfel. Kochen und essen und Geschichten hören. Für Kinder ab 4 Jahren zusammen mit einer erwachsenen Person. **Samstag, 30.10.2010, 11.00-14.00 Uhr** inkl. Lebensmittelumlage. Leitung: Mareike Keetz – **Der Zauber aus tausendund einer Nacht in Hamburgs Küchen. Dienstag, 19. Oktober 18.00 - 21.30 Uhr.** Leitung: Heike Badaoui – **Die einvernehmliche Trennung bzw. Scheidung – Mittwoch, 27. Oktober 19.30 - 21.30 Uhr.** Leitung: Hendrikje Blandow-Schlegel – **Spanisch für die Reise** Dieser Kurs wird Sie vorbereiten, um sich in einem spanischsprachigen Land zurechtzufinden. Zum Abschluss wird ein Film von Barcelona gezeigt. **Samstag, 30. Oktober 10.00 - 15.00 Uhr** und **Sonntag, 31. Oktober 12.30 - 15.00 Uhr** Leitung: Monserrat Marti Nicolovius – **Herbstzeit - Erntefest** Die Schätze und Köstlichkeiten des Herbstes fühlen, riechen und schmecken. Brote backen, Zwergengärten gestalten, Laternen basteln und vieles mehr. **Samstag, 23. Oktober 15 - 18 Uhr.** Leitung: Team Familienbildung **Weitere Information und Verwaltung: 46079319.**



Kegelhofstraße 49, 39 87 33 77

2.10. 19 Uhr Internationales Newcomer-Konzert "Get lights with music" - mit Musikern aus Deutschland, England, Frankreich und Russland - Einlass 18

...rahmt alles individuell ein!
KRÜGER'S
Bilderrahmen Werkstatt
Lokstedter Steindamm 35
22529 Hamburg
Tel.+Fax: 553 1195
SONDER-ANGEBOTE unter:
www.kruegers-bilderrahmen.de

Uhr zum Get together mit deutschen und Schweizer Spezialitäten. – **3.10. 11-14.30 Uhr** "Klangraum" Singen und Tönen mit Stimm- und Präsenztrainerin Jacinda Sroka. – **4.10. 19.00 Uhr** Treffen der Xing International Lounge - Thema Indien und internationale Schifffahrtmesse –

SPANISCH PORTUGIESISCH
CRISOL SPRACHSCHULE
Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache
Tel: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern · www.crisol.de

6.10. 20.00 Uhr Yoga des Herzens - Meditation mit Angela Frenz – **7.10. 17.00 Uhr** Start der neuen Workshopreihe "Team 3-5" für Unternehmer/innen im 3. bis 5. Geschäftsjahr, die ihre Business Strategie überprüfen möchten. – **8.10. 18.00 Uhr** Vernissage, Fotovortrag und kambodschanische Küche mit Künstlerin Friederike Thaler. – **9./10.10.** "Dreamquest - lebe Deinen Traum", der Wochenend-Workshop für Menschen, die das volle Potenzial ihres Lebens leben wollen. – **14.10, 19.30 Uhr** Vortrag für Frauen von Susanne Golob "Die Rosenblütenblütenmassage". – **15.10. 19.00 Uhr** L.E.A. - der LieblingsEssenAbend - diesmal: "Labern bei Labskaus" mit Klang- und Stimmkostproben von Jacinda Sroka. – **16.10. 20.00 Uhr** Lesung mit Schauspielerin

Möbel nach Maß: gerade, schräg, üb. Eck
Schränke, Regale, für's beste Alter
Möbelbemalung Bilderrahmung über 2500 Muster
zum Verlieben **81 99 65 35**
Ludolfstr. 39 **bettinanohe.de**
Heizkörperverkleidung, alle Farben u. vergolden

Patrizia Foik - Texte von und über Woody Allen - mit leckeren, gesunden (!) amerikanischen Snacks. – **20.10. 20.00 Uhr** Yoga des Herzens - Meditation mit Angela Frenz – **21.10. 19.00 Uhr** Praxisabend mit Angelika Hampel: Nahrungs(ergänzungs)mittel und Elektrosmog mit der Einhandrute austesten lernen. – **22.10., 19.30 Uhr** Vortrag "Mit Schwung aus der Krise" mit Berufungsscoach Reimar Lüngen. – **24.10., 17.30 Uhr** L.E.A. - Der LieblingsEssenAbend - diesmal: Kürbisfest - mit verschiedenen Kürbisgerichten und Gruselgeschichten mit Patrizia Foik. – **25.10., 19.00 Uhr** - GWEN-Netzwerktreffen für Unternehmerinnen. – **27.10., 18.30 Uhr** - Team 3-5 Workshop "Mein Business, meine Eltern und ich" - wie meistern Unternehmer/innen private und geschäftliche Notwendigkeiten - **28.10., 19.00 Uhr** - Vortrag mit

Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40
20251 Hamburg, Tel. 48 15 48

Freitag, 01. 10, 20.00 Uhr, Theater – "Der Menschenfeind" von Molière gespielt von der Hamburger TheaterManufaktur. – **Samstag, 2. 10, 19.00 Uhr Reisen und Speisen:** Die Seidenstraße. Fotos, Literat. U. landest. Büfett, Anmeld. 481548 ! – **Sonntag, 3. 10, 11-18 Uhr Männerflohmarkt** "Männersache". – **Freitag, 8. 10, 20 Uhr, Lesung** "Der kleine Prinz" von Antoine de Saint-Exupéry. Es liest der Schauspieler Lutz Herkenrath musikalisch begleitet von der Gospelsängerin Rosie Tie. – **Samstag, 9. 10, 12-18 Uhr, Frauenflohmarkt** "Tausend-schön" – **Sonntag, 17. 10, 16 Uhr, Kinderkultur** "Der Wolf und die sieben Geisslein"

Coach Maren Petersen "Mein Auskommen mit meinem Einkommen" - wie man besser über den Monat kommt - **29.10., 19.00 Uhr** - Hanne Kottmanns Schwäbische Küche - gemütlich mit Anderen Essen und Wein genießen - **30/31.10.** "How to talk to men" - wie man mit Männern spricht - das erfolgreichste Kom-

gespielt vom Theater Dramaten aus Dresden. – **Freitag, 22. 10, 19.30 Uhr, Literatursalon:** "Meereslust" Künstler präsentieren Texte von Homer, Heine, Mann, Ringelnatz u.a. – **Donnerstag, 28. 10, 10 Uhr, Frauenfrühstück** mit der Malerin Irmela Petersen. – **Freitag, 29. 10, 10.00 und 12.00 Uhr, Lesefest** Seiteneinsteiger. Sebastian Dunkelberg liest aus dem 2. Band von Andreas Steinhöfels Freundschaftsgeschichte "Rico, Oskar und das Herzgebrehche" für Schüler der 5. bis 7. Klassen. Anmeld. Tel. 48 15 48 – **Freitag, 29. 10, 20.30 Uhr, Konzert** Die "Sambaboy's" spielen Popjazzlatinrock. – **Samstag, 30. 10, 19.00 Uhr, Reisen und Speisen:** Australien. Fotos, Literatur und landestyp. Büfett Anmeld. Tel. 48 15 48. **Die Veranstaltungen sind unter Umständen kostenpflichtig.**

munikationsseminar für Frauen - **31.10.** - Frühstück mit Kräuterfee Doris Fölster - Wildkräuter, Beeren und der Brauch Samhain - **Die Veranstaltungen sind kostenpflichtig.** **Weitere Informationen finden Sie unter www.kegelhof-kommunikationskueche.de**

Begegnungsstätte

Leben im Alter

Martinistraße 33 · Tel. 48 78 39

Im Oktober geht es mit der **"Runter vom Sofa"**-Gruppe in die schöne Stadt Wilster. Neben dem alten Rathaus wird auch der "kleine Michel" besucht. Treffpunkt ist am Dienstag, 19.10.2010 um 9.30 Uhr vor der Begegnungsstätte Martinistraße 33.



Damit rechtzeitig Zugtickets (Schleswig-Holstein-Tickets) erworben werden können, bitten wir um Anmeldung unter

Tel. 48 78 39 bei Frau Riekes oder Frau Lemm.

In unserer Vortragsreihe **"Persönlichkeiten"** mit Edzard Müller geht es am Freitag, 29.10.2010 um 16 Uhr um das Leben und Wirken Albrecht Dürers (Maler und Graphiker 1471-1528). Wer Lust hat kann vorher um 15.30 Uhr schon zum Kaffeetrinken in die Begegnungsstätte kommen. (Kosten 0,50)

Conversation francaise

Für alle, die ihre Kenntnisse in der französischen Sprache reaktivieren möchten, die eine sprachliche Auffrischung benötigen oder sich einfach über Themen des täglichen Lebens wie Musik, Kultur, Politik unterhalten möchten, bietet Florence Bappert-Chevreul wieder ab Oktober mittwochs von 10.30- 12 Uhr in der Martinistraße 31-33 Gelegenheit dazu. (Kosten 7,- inkl.Material)

Demokratie im Bezirk

In der ersten Sitzung der Bezirksversammlung nach der Sommerpause haben Bürgerinnen und Bürger ausreichend Gelegenheit gehabt, die Belange der Verwaltungsgestaltung zu diskutieren und ihre – berechtigten – Fragen vorzutragen.

Um die Barrierefreiheit bei den Bahnen des Personenverkehrs ging es. Weshalb dauert es Jahre, bis der eine oder andere Bahnhof/Haltepunkt einen Fahrstuhl erhält, wurde bemängelt; kann sich die Bezirksverwaltung nicht stärker engagieren? Die HHA sei zuständig, war dann zu hören, das war wirklich nicht tröstlich. Aber die HHA sollte aufpassen: sie will Kunden und keine Auto- bzw. Taxifahrer.

Der Unterzeichner fragte zum Marie-Jonas-Platz und seiner Ausgestaltung an. Dieser sieht kahl und nicht heimelig aus, wie in Ankündigungen ersichtlich. Immerhin kommt ein Toilettenhäuschen, wurde versprochen. Das hören Eppendorfer gern. Aber kahl bleibt der Platz, Bäume sind nicht pflanzbar wegen der Tiefgarage, war zu vernehmen. Der Platz werde aber auch

angenommen, war von CDU-Seite zu hören. Der Öko-Wochenmarkt werde gut besucht, und jugendliche Skater nutzten den Platz. Aber war er dafür gedacht, fragt der Eppendorfer Bürger, und wäre das im Sinne von Marie Jonas?

In der lange währenden Sitzung gab es Kritik von Abgeordneten gegen eine ihrer Ansicht nach zu laschen Kontrolle der Behörde für Inneres, wo sog. „Bettelampeln“ nicht abgebaut oder in ihrer Laufzeit Fußgängerbelangen angepasst werden könnten.

Wichtig für unsere Schulpolitik war ein einstimmiger Beschluss der Versammlung, ihr Vorsitzender möge sich beim Senat für eine angemessene Beachtung der Mitwirkungsrechte bei der Überarbeitung des Schulentwicklungsplanes (SEPL) einsetzen, und zwar unter Beachtung angemessener Fristen.

Insgesamt muss die Leistung der Abgeordneten gewürdigt werden. Um 22 Uhr begann erst der nicht öffentliche Teil (nach vierstündiger Arbeit).

P. N.

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
 Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
 Tel. 040/46 96 11 06 · Fax 040/46 96 11 07
 EBV1875@t-online.de

„Liesl von der Post“ ist wieder da!



Sie heißt eigentlich „Postliesl“ und stand seit 1984, geschaffen von der Künstlerin Frauke Wehberg, vor dem Postamt am Süden der Hoheluftchaussee, am Südwestende Eppendorfs. Sie erinnerte die Postbesucher und Straßenpassanten an die meist freundlichen Postzustellerinnen auf ihren Fahrrädern, über die wir Postempfänger uns noch heute freuen (nicht immer über die Post selbst, versteht sich).

Plötzlich war die bronzene Liesl weg, in sicherer Verwahrung während der Erneuerungsarbeiten an der Straße. Und am 4. September erschien sie wieder, begrüßt von einer launigen Ansprache durch Herrn Bloem-

ke vom Quartier Hoheluft und mit musikalischer Begleitung durch ein Saxophon. Dazu schien strahlend die Sonne. Eigentlich hat die bronzene Liesl kein strahlendes Gesicht, zeigt eher die Schwere des Lebens mit ihrem Ausdruck.

Wir verdanken die Wiederkehr nicht der Kunstbeflissenheit der privatisierten Post, sondern Mitteln der Hohelufter Bürger und unserer Bezirksverwaltung. Dafür kann man dankbar sein. Bürgersinn und parlamentarische Verwaltung sind eben bürgernäher als eigenwirtschaftlich handelnde Unternehmer. Die Stimmung an diesem Tag war durchaus fröhlich. P.N.

Rezept im Oktober

Minestrone - einmal anders zubereitet

Zutaten für 4 Personen:

- 250 g Hähnchenbrustfilet
- Salz, Pfeffer, Muskat
- 1 l Gemüsebrühe (Instant)
- 100 g Pennenudeln
- 1 Bund Suppengrün
- 1 kleine gelbe Zucchini
- 1 rote Paprika
- 100 g Zuckerschoten
- 1 EL Schnittlauch (in Röllchen)

Zubereitung:

Hähnchenfilet mit Salz und Pfeffer würzen und in die kachelnde Gemüsebrühe geben und bei milder Hitze zugedeckt 10-12 Min. garen. Nudeln in Salzwasser 11 Min. garen. Suppengrün putzen, Sellerie würfeln, Zucchini halbieren und in Scheiben, Paprika entkernen und in Streifen schneiden. Nudeln abgießen, abschrecken. Das Fleisch aus der Brühe nehmen. Das vorbereitete Gemüse in die Brühe geben und 5-7 Min. bei milder Hitze kochen lassen. Zuckerschoten halbieren und die letzten 2 Min. mitgaren. Anschließend Fleisch in Stücke schneiden und zusammen mit den Nudeln ebenfalls in die Suppe geben. Mit Salz, Pfeffer und Muskat kräftig würzen und mit Schnittlauchröllchen servieren.

Guten Appetit B.S.

2007 Sangiovese di Romagna Superiore



Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
 Tel. 040 / 47 47 17 · Fax 040/46 24 71
 info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de



0,75 statt **5.95 €**

mit diesem
Coupon 5.00 €

Stellenangebot

Ihre Chance!

Wir expandieren und suchen Sie!

Anzeigenvertreter(in)

für unsere Zeitschriften Alster Rundschau, Der Eppendorfer, Mieterjournal sowie TELEMonat. Sind Sie der gesuchte Verkaufs-Profi?

a&c Druck und Verlag GmbH
 Waterlooain 6-8 · 22769 Hamburg
 Telefon: 040 / 43 25 89-0